

Ekosem-Agrar veröffentlicht finale Konzernzahlen 2018 – Nettoergebnis steigt auf 18,7 Mio. Euro

- **Umsatz- und Ertragskennzahlen deutlich gesteigert**
- **Deutlicher Zuwachs beim Konzernergebnis um 149 % auf 18,7 Mio. Euro**
- **Fortsetzung des profitablen Wachstums in 2019**
- **Umsatzprognose 2019 von 380 Mio. bis 410 Mio. Euro (+ >55 %)**
- **Emission einer neuen Anleihe mit Umtauschangebot für Anleihe I geplant**

Walldorf, 24. Juni 2019 – Die Ekosem-Agrar AG, deutsche Holdinggesellschaft der auf Milchproduktion in Russland ausgerichteten Unternehmensgruppe EkoNiva, hat ihre Anfang Juni 2019 veröffentlichten vorläufigen Umsatz- und Ertragszahlen für das Geschäftsjahr 2018 bei den wesentlichen Kennzahlen noch leicht übertroffen. Der Umsatz wuchs um 40 % auf 244,9 Mio. Euro (Vj. 174,6 Mio. Euro). Die Betriebsleistung (Umsatz zuzüglich der Wert- und Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie biologischen Vermögenswerten und sonstige betriebliche Erträge) stieg bereinigt um einmalige sogenannte Lucky Buy Effekte aus Akquisitionen deutlich um rund 74 % auf 376,5 Mio. Euro (Vj. bereinigt 216,8 Mio. Euro). Das bereinigte Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) verbesserte sich um 67 % auf rund 116,1 Mio. Euro (Vj. bereinigt 69,5 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 31 %. Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich auf 74,2 Mio. Euro gegenüber 44,5 Mio. Euro im Vorjahr, was zu einer EBIT-Marge von knapp 20 % führt. Das bereinigte Konzernergebnis verzeichnete einen deutlichen Zuwachs um 149 % von 7,5 Mio. Euro auf 18,7 Mio. Euro.

Stefan Dürr, Vorstandsvorsitzender der Ekosem-Agrar AG: „Das Jahr 2018 hat gezeigt, dass wir mit unserer erreichten Größe und unserer Kostenstruktur auch negative Einflüsse wie niedrige Rohmilchpreise ergebnisseitig gut verkraften können. Dies gilt umso mehr durch die schrittweise Erweiterung unserer Wertschöpfungskette mit dem Aufbau eigener Molkereien. Damit erschließen wir zusätzliche Umsatz- und Ertragspotenziale und reduzieren den Einfluss von Preisschwankungen am Rohmilchmarkt. Unser Ziel bleibt es, die Ekosem-Agrar Gruppe als Russlands ersten vertikal integrierten Hersteller von Milchprodukten mit nahezu landesweiter Abdeckung zu etablieren.“

Getragen von den weiterhin sehr guten Wachstumsbedingungen in der Milchproduktion setzt die Ekosem-Agrar AG den Ausbau der Herde und der Milcherzeugung auch in 2019 weiter fort, begleitet durch den systematischen Ausbau der Milchverarbeitung. Insgesamt baut die Gruppe aktuell 15 Milchviehanlagen in sieben Regionen Russlands, mit einer Gesamtkapazität für rund 50.000 Milchkühe. Alle Anlagen unterliegen dem Förderprogramm der russischen Regierung mit nicht rückzahlbaren Zuschüssen und zinsgünstigen Investitionskrediten und sind bereits nahezu vollständig finanziert.

Zum Jahresende 2019 wird die Milchkuhherde voraussichtlich die Marke von 100.000 Tieren überschreiten, mit einer Jahresmilchleistung in 2019 von über 800.000 Tonnen. Basierend

auf der geschilderten Entwicklung erwartet der Vorstand der Gesellschaft für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von 380 Mio. bis 410 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von rund 940 Mio. Euro zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 1,36 Mrd. Euro am 31. Dezember 2018. Grund dafür ist primär der deutliche Ausbau der Rohmilchproduktion durch den Bau weiterer Milchviehanlagen. Die Finanzverbindlichkeiten, größtenteils bestehend aus subventionierten Bankdarlehen, beliefen sich auf rund 808 Mio. Euro (31.12.2017: 554,3 Mio. Euro). Das Eigenkapital stieg von 165,0 Mio. Euro auf knapp 175 Mio. Euro. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 12,9 % (31.12.2017: 17,5 %).

Wolfgang Bläsi, Vorstandsmitglied und CFO der Ekosem-Agrar AG: „Wir wollen unser profitables Wachstum angesichts der guten Rahmenbedingungen fortsetzen. Dabei setzen wir sowohl auf unsere russischen Bankpartner, die uns mit Unterstützung der Regierung zinsgünstige Darlehen zur Verfügung stellen, als auch auf unsere Anleiheinvestoren. Darüber hinaus prüfen wir regelmäßig Optionen mit interessierten Eigenkapitalinvestoren. Generell sind die Rohmilchproduktion und der Einstieg in die Milchverarbeitung zwar kapitalintensiv aber auch sehr profitabel und gut planbar.“

Anleiheemission zur Optimierung der Finanzierungsstruktur geplant

Wie heute per Ad hoc-Mitteilung bekannt gegeben, plant die Gesellschaft die Emission einer Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 100 Mio. Euro. Dazu haben Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft heute die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Ziel des Managements ist es, in einem günstigen Zinsumfeld frühzeitig die mittel- bis langfristige ausgerichtete Finanzierungsstruktur zu sichern und weiter zu optimieren. Auch die positive Entwicklung der bestehenden Anleihen sowie viele Gespräche mit potenziellen Investoren haben das Management bewogen, diesen Schritt zu gehen. Die neue Anleihe ist mit einem Zinssatz von 7,50 % ausgestattet. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre. Die Emission wird im Wege eines öffentlichen Angebots in Luxemburg und Deutschland, insbesondere über die Zeichnungsfunktionalität der Börse Stuttgart sowie via Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgen. Das öffentliche Angebot erfolgt auf Basis eines Wertpapierprospekts, dessen Billigung durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), Luxemburg, in Kürze erwartet wird.

Die geplante Unternehmensanleihe soll auch ein freiwilliges Umtauschangebot für die Investoren der im Jahr 2021 fälligen Ekosem-Agrar Anleihe I (WKN: A1MLSJ / ISIN: DE000A1MLSJ1) mit einem Volumen von 50 Mio. Euro beinhalten. Die das Umtauschangebot annehmenden Gläubiger der Ekosem-Agrar Anleihe I erhalten für jede eingetauschte Anleihe I eine neue Anleihe 2019/2024 zuzüglich einer Barzahlung, die sich aus einer Umtauschprämie von 25,00 Euro sowie den anteiligen Stückzinsen zusammensetzt. Darüber hinaus wird ihnen eine Mehrerwerbsoption für die Anleihe 2019/2024 eingeräumt. Die Zeichnungsfrist für das öffentliche Angebot sowie die Umtauschfrist laufen voraussichtlich vom 28. Juni bis zum 26. Juli 2019.

Die zusätzlichen Mittel aus der Anleiheemission sollen zur Finanzierung des Kaufs von Agrarbetrieben und landwirtschaftlichen Flächen eingesetzt werden. Weitere Informationen zu den Details der Emission werden mit Billigung des Wertpapierprospekts bekannt gegeben.

Der vollständige Konzernabschluss 2018 steht auf der Ekosem-Agrar Website unter www.ekosem-agrar.de/investor-relations/finanzpublikationen zur Verfügung.

Über Ekosem-Agrar

Die Ekosem-Agrar AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der Ekoniva Gruppe, eines der größten russischen Agrarunternehmen. Mit einem Bestand von knapp 149.000 Rindern in der Milchproduktion (davon rund 77.640 Milchkühe) und einer Milchleistung von ca. 2.070 Tonnen Rohmilch pro Tag zum 30. April 2019 ist die Gesellschaft größter Milchproduzent des Landes. Die Gruppe kontrolliert eine landwirtschaftliche Nutzfläche von über 554.000 Hektar und zählt darüber hinaus zu den führenden Saatgutherstellern Russlands. Gründer und Vorstand des Unternehmens ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den letzten drei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Für seine Verdienste um den deutsch-russischen Agrar-Dialog wurde er 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die Unternehmensgruppe ist mit über 13.000 Mitarbeitern in neun Regionen in Russland vertreten. Ekosem-Agrar hat im Geschäftsjahr 2018 eine Betriebsleistung von 377 Mio. Euro und ein bereinigtes EBITDA von 116 Mio. Euro erwirtschaftet. Weitere Informationen unter: www.ekosem-agrar.de

Ekosem-Agrar Kontakt

Adrian Schairer // T: +49 (0) 6227 3585 936 // E: ir@ekosem-agrar.de

Irina Makey // Ekosem-Agrar AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3585 919 // E: irina.makey@ekosem-agrar.de

Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann, Anna-Lena Mayer // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekosem-agrar.de